

Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018

Fragen:

Vorbericht Seite 7:

Wie kann es sein, dass es immer noch keine Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 - 2016 gibt? Bis wann sind die kompletten Jahresergebnisse der Gemeinde geprüft? Welche Jahresabschlüsse liegen bislang vor?

HH-Pläne:

Seite 18

SK 6831000

Wieso wird die HH-Stelle deutlich über 5 T/€ erhöht? In der Erläuterungen wird nur von 5 T€ gesprochen.

Seite 22

01 Erträge

Hier ist nicht erkennbar wie die Summen 2017 und 2016 entstehen. Wahrscheinlich ein Programmfehler.

Seite 31

6030300

Reicht der Ansatz hier tatsächlich aus? Der 2018 Ansatz ist niedriger als die Ist-Kosten 2016. Sollte der Ansatz nicht besser deutlich, bspw. auf 3 T/€, erhöht werden, um sicher zu stellen, dass der Bauhof mit ordentlichen Werkzeug ausgestattet ist. Idealerweise muss eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden.

Seite 48

5150000

Muss der Ansatz nicht erhöht werden, da ja jetzt ein HiPo eingestellt wird?

Seite 177

6173000

Muss der Ansatz nicht den freiwilligen Leistungen und eher dem Bereich Tourismus zugeordnet werden. Wäre auch eine Abwicklung über die Fremdenverkehrs GmbH möglich?

Grünschnittplatz:

Warum zahlt die Gemeinde Pacht und Herstellung des Geländes. Ist dies nicht Aufgabe des EAW?

Gehweg Misch- und Gewerbegebiet:

Laufen die Kosten noch in das Gesamtprojekt ein? Ist eine abschnittsweise Absenkung des Bordstein und Aufpflasterung des Grünstreifens auf der gegenüberliegenden Seite geplant. Sonst ist einen Überquerung der Straße für gehbehinderte Menschen oder mit Kinderwagen auch zukünftig nur schwer möglich.

Antworten:

1. In Prüfung durch das RPA sind die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012. Aufgestellt sind Abschlüsse bis einschl. 2015. Ergebnisse der Prüfung 2009 bis 2012 werden im Laufe des Jahres 2018 erwartet.
2. In den Erläuterungen wurde explizit der einmalige Betrag für die erstmalige Installation der neuen EDV (PC's und Server) in Höhe von 5.000,00 als größter Einzelposten erwähnt. Durch Preissteigerungen und Inanspruchnahme einer schnelleren Internetanbindung erhöht sich der Ansatz (laufend) zusätzlich auch in Folgejahren.
3. In der Position 01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ wird in Summe für 2017 ein Betrag von 53.845,00 EUR und in 2016 von 53.926,07 EUR ausgewiesen. Bei den Einzelpositionen, die addiert zu den genannten Summen führen, wurde von Seiten des Programmes das Sachkonto 5003003 „Umsatzerlöse aus Überlassung der Alten Schule“ mit 32.345,00 EUR nicht aufgeführt. Dies wurde nun manuell nachgepflegt. Einfluss auf die Jahresergebnisse etc. hat dieser Fehler nicht, da Buchungen trotzdem berücksichtigt werden.
4. Bei der Ansatzbildung wurde Wert darauf gelegt die Ausgabensätze im Rahmen des Niederst- und Höchstwertprinzips realistisch zu gestalten. Dies gilt auch für die Planungen zum Sachkonto 6030300 „Werkzeuge“ für den Bauhof. In der Tat soll jedoch im Laufe des kommenden Jahres eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Werkzeuge erfolgen, um so den Bedarf genauer ermitteln zu können. Ferner wird das Sachkonto 6030300 auch bei der Kst. 13551110 (Park- u. Gartenanlagen) mit 450,00 EUR beplant, so dass auch hier Mittel zur Verfügung stehen, wenn dieser Bereich der Gemeindegewirtschaft betroffen ist.
5. Der Ansatz für Erträge aus Verwarnungen (Sachkonto 5150000) wurde nicht erhöht, da auf keine realistischen Werte aus der Vergangenheit zurückgegriffen werden kann. Es sollen daher zunächst Erfahrungen gesammelt werden in welchem Umfang hier Erträge zu erwarten sind, wenn eine Vollzeitkraft für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Verfügung steht. Im Rahmen des Niederstwertprinzips ist daher keine Ansatzserhöhung vorgenommen worden.
6. Das Sachkonto 6173000 beinhaltet Aufwendungen für die Fremdreinigung; Die Straßenreinigung nach dem Rosenmontagsumzug ist nach Ansicht des Gemeindevorstandes eine Pflichtaufgabe (u.a. zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit) und daher dem Gemeindehaushalt zuzuordnen.
7. Der EWA stellt die Mittel für die Grünschnittbox zur Verfügung (ca. 20.000,00 EUR bis 25.000,00 EUR). Die Gemeinde ist für die Kosten verantwortlich, welche die vom EAW getragenen Ausgaben übersteigen. Dies sind u.a. Herstellung Pflasterung Vorplatz, Umzäunung, Verbesserung der Zuwegung sowie Verlegungen einer Drainageleitung.
8. Die Kosten für die Herstellung des Gehweges sollen mit in die Gesamtkosten einfließen, da die Arbeiten ohne das Gesamtprojekt „Misch- und Gewerbegebiet“ nicht in der Planung des Haushaltes 2018 aufgenommen worden wären. Eine Abschnittsweise Absenkung auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist bei der aktuellen Planung nicht vorgesehen. Inwieweit sich diese Maßnahme verwirklichen lässt müsste im weiteren Planungsverlauf geprüft werden.